



Meinungen zur Börsenlage

10.6.2026, Ausgabe Nr.: 45, Seite: 19, Rubrik: MÄRKTE

BNP, AXA, STRABAG

«Rekordhohe Börsengänge und Rücknahmen bei Privatmarktfonds mahnen uns zur Vorsicht. Die Erwartungen an KI-getriebenes Wachstum sind gross. Doch das Stagflationsszenario bleibt unseres Erachtens real. In Europa stehen die Einkaufsmanagerindizes nicht auf Expansion - im Gegensatz zu den USA, die Zeichen eines fortgeschrittenen Marktzyklus aufweisen. Dies kann man auch daran ablesen, dass die Börsen nicht mehr von einer grossen Marktbreite getragen werden. Wir positionieren uns defensiver und nehmen tiefer bewertete europäische Aktien ins Visier. Hier stechen Pharmawerte heraus, doch ein Revival lässt wegen politischer und regulatorischer Vorgaben noch auf sich warten. Hingegen sehen wir Chancen im Finanzsektor, wo sich Konsolidierungen anbahnen. Solche begünstigen dann auch die Entwicklungen in anderen Sektoren. Der Hunger nach Energie bleibt gross, weshalb dieses Anlagethema für uns zentral bleibt. Unsere Auswahl fällt auf Unternehmen wie BNP, Axa, Umicore, Strabag sowie RWE. Risikofreudige Anleger können Generali oder Energias de Portugal in Betracht ziehen.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

MARKTSTIMMUNG

«Der Nasdaq legte am Montag eine starke Erholung hin. Der Ausverkauf am vergangenen Freitag traf vor allem die grössten Gewinner des Marktes. Das spricht dafür, dass die Bewegung primär von Gewinnmitnahmen, hohen Positionierungen und systemischem Deleveraging geprägt war, und nicht von einer breiten Verschlechterung der Fundamentaldaten. Am Donnerstag wird die Europäische Zentralbank mit hoher Wahrscheinlichkeit die Zinsen anheben, um die Inflation zu bekämpfen. Die Wachstumsdynamik in Europa bleibt jedoch negativ und könnte die EZB dazu zwingen, ihre Zinserhöhungen in nicht allzu ferner Zukunft rückgängig zu machen, was niedrigere Renditen von Staatsanleihen in der Eurozone begünstigen würde. Am Freitag steht wohl der heiss erwartete Börsengang von SpaceX an. Laut einer Eingabe bei der Aufsichtsbehörde SEC hat SpaceX den IPO-Preis auf 135 \$ je Aktie festgelegt und will damit rund 75 Mrd. bis 86 Mrd. \$ einnehmen. Der IPO ist ein wichtiger Test für die Marktstimmung.»

BANK JULIUS BÄR

VALUE AKTIEN

«Die heftige Korrektur im Technologiesektor in der vergangenen Woche sehen wir vor dem Hintergrund einer drohenden Überhitzung an den Märkten - angesichts der massiven Rally im Chipsektor - und der steigenden Zinsen als erstes Warnsignal für weiter zunehmende Volatilität. Ob die durch den Nahostkonflikt entstandenen Verwerfungen ausreichend Berücksichtigung finden, muss sich zeigen. Mit einer möglicherweise bevorstehenden Zinswende der EZB, die in den Anleihenmärkten bereits eingepreist wird, sehen wir in einem Umfeld anhaltender Inflation Value-Aktien gegenüber Momentum-Strategien bevorzugt. Dies würde u. a. für Titel aus den Sektoren Konsum, Software, Verteidigung und Gesundheit sprechen. Gold und Silber notieren derzeit an kritischen Marken, die bald über eine Fortsetzung der Abschwächung oder eine Wiederaufnahme der Aufwärtsbewegung entscheiden könnten.»

YOUR WEALTH